

500 Jahre Reformation: Von Martin zu Margot

[Veröffentlicht am 07.09.2017 von JouWatch](#)

Wittenberg – Die Reformationsbotschafterin der evangelischen Kirche in Deutschland, Margot Käßmann, hat die Kritik an den Feiern zum Lutherjahr zurückgewiesen. *„Wenn die evangelische Kirche das Reformationsjubiläum nicht genutzt hätte, wäre ihr das als Riesenfehler vorgeworfen worden“*, sagte Käßmann der „Zeit“-Beilage „Christ & Welt“. Zu Beginn des Sommers seien die Besucherzahlen in Wittenberg zwar hinter den Erwartungen zurückgeblieben, später sei das Interesse aber deutlich gestiegen.

→ *„Ich bin da, was die nachträgliche Betrachtung des Reformationssommers angeht, zuversichtlicher als mancher Kommentator. Dieses Jubiläum wird in die Geschichte eingehen, als wirklich ökumenisch und weltoffen“*, sagte die Theologin.

Sie habe gehofft, dass *„jede deutsche evangelische Kirchengemeinde in diesem Jahr einmal nach Wittenberg fährt“*.



Mein Gott, die Margot!
(Foto: Collage)

Viele hätten jedoch ihr eigenes Programm organisiert. Käßmann verteidigte auch die Entscheidung, einen Großteil der Veranstaltungen nach Wittenberg zu legen:

→ *„Das Jubiläum war eine Riesenermutigung für die Christen in Ostdeutschland. Das kann man sich in den alten Ländern gar nicht vorstellen. Das kirchliche Leben war plötzlich wieder in der Öffentlichkeit präsent.“* Ob am Ende die Kirche aufgrund geringerer Ticketeinnahmen finanzielle Defizite ausgleichen müsse, sei noch nicht ausgewertet, so Käßmann. *„Falls ein Defizit besteht, werden wir das mit den Landeskirchen besprechen“*, sagte die frühere EKD-Ratsvorsitzende.

Der hohe Aufwand, den die Evangelische Kirche mit der Weltausstellung in Wittenberg betrieben hat, war zuletzt von verschiedenen Seite kritisiert worden. Käßmann ist seit 2012 Botschafterin für das Reformationsjubiläum. (dts)

Kommentar:

? Und, Herr Luther, was sagen Sie dazu?

Luther:

→ *„Ihr Mangel an Verstand bewirkt, daß der Weiber Regiment von Anfang der Welt nie nichts Guts ausgerichtet hat, wie man pflegt zu sagen: Weiber Regiment nimmt selten ein gut End! Da Gott Adam zum Herrn über alle Kreaturen gesetzt hatte, da stund es Alles noch wohl und recht, und Alles ward auf das Beste regieret; aber da das Weib kam und wollte die Hand auch mit im Sode haben und klug sein, da fiel es Alles dahin und ward eine wüste Unordnung.“*

Vielen Dank für die Auskunft.